SERVICE LEARNING

Projekt: „Mit Audio-Meditationseinheiten Mental Health und Resilienz stärken", BDAJ

Über die Projektorganisation Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland

Ihr habt noch nie etwas von den Aleviten gehört? In der Türkei leben rund 14 Millionen Menschen alevitischen Glaubens. Seit Jahrzehnten kämpfen sie gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. In Deutschland gibt es ungefähr 800.000 Menschen dieses Glaubens.

Der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) e.V. vertritt die Interessen von rund 78.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in 130 Mitgliedsvereinen und elf Bundesländern. Weltoffenheit, Toleranz und Humanismus sowie das strikte Veto gegen religiösen Fundamentalismus und Nationalismus sind wesentliche Eckpfeiler unseres Verbandes.
Wir leisten Grundlagenarbeit in den Bereichen Interessenvertretung, außerschulische Bildungsarbeit sowie Freizeitgestaltung. Unser Ziel ist es, Jugendliche zu kritischem Denken und Handeln sowie zur demokratischen Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche zu motivieren sowie die Interessen alevitischer Kinder, Jugendlicher und junger Menschen in der Gesellschaft zu vertreten und in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Wir leisten aktive Antirassismusarbeit und treten jeder Ideologie der Ungleichwertigkeit entschieden entgegen. Auch dem antimuslimischen Rassismus, unter dem viele Menschen in Deutschland leiden, in dem sie aufgrund ihres Namens oder ihres Aussehens als Muslim*innen markiert werden, unabhängig davon, ob sie es tatsächlich sind oder wie religiös sie überhaupt sind.

Projektziele

- Erstellung von Audioeinheiten, die die Resilienz und Mental Health unserer Zielgruppe und Mitglieder stärken soll
- Audioeinheiten spielen Meditations- und andere Mental Health Übungen

Projekttreffen

- 1. Treffen am Di., 30.04., Uhrzeit & Ort folgt
- Hinweis: Weitere Projektreffen werden in Absprache mit der studentischen Gruppe terminiert

Über das Projekt

Jugendliche mit Migrationshintergrund sind gesellschaftlichen Repressionen stärker ausgesetzt als Jugendliche aus der Mehrheitsgesellschaft. Bei vielen alevitischen Menschen setzt in der Jugend eine Identitätsfindung ein, die ihren Entwicklungsprozess prägt. Die Konfrontation mit unterschiedlichen Formen von Rassismus kann eine unbeschwerte Entwicklung erheblich beeinträchtigen. Die Stärkung von Resilienz und Menthal Health ist für alle Jugendlichen heute nötiger denn je, für die Mitglieder des BDAJ einmal mehr. Audio-Meditationseinheiten sind hierfür ein wertvolles Werkzeug, das wir gern rund 78.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unseren 130 Mitgliedsvereinen zur Verfügung stellen würden.

Von den Teilnehmer*innen des Seminars wünschen wir uns die Bereitschaft, sich mit Rassismus-Erfahrungen auseinanderzusetzen.

Rahmenbedingungen

Im Rahmen des Projekts werdet Ihr von unserem Team unterstützt und habt eine*n festen Ansprechpartner*in. Wir wünschen uns Interesse an der Verbandsarbeit sowie Offenheit und Neugier für unsere Themen. Unsere Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei.

Die Projektarbeit ist nach Absprache digital oder analog möglich.

Kontaktdaten

- Kontakt: Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. / Stolberger Str. 317 / 50933 Köln / 0221 - 94 98 56 - 42
- Ansprechperson:
  - Astrid Simons
  - astrid.simons@bdaj.de